

Budapest, den 31. August 1963

Lieber Herr Coutinho !

Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 15. August. Ich kann ihn leider nur sehr kurz beantworten. Vor allem möchte ich Sie vor einer kritiklosen Lektüre von "Geschichte und Klassenbewusstsein" warnen. In diesem, vor vierzig Jahren geschriebenen Buch ist noch die Verfremdung im Hegelschen Sinne behandelt, nämlich Verdinglichung als allgemein philosophische Kategorie, die sowohl die Vergegenständlichung im Allgemeinen, wie die Verfremdung im eigentlichen sozialen Sinn in sich begreift. Das hat zur Folge, dass die Objektivität der Naturzusammenhänge /Naturdialektik/ ebenfalls bezweifelt wird. Das ist umso wichtiger, als sowohl Sartre wie Goldmann heute noch auf diesem Standpunkt sind. Man muss also ihrem Marxismus sehr skeptisch gegenüberstehen. / Della Volpe hat mit dieser Richtung nichts zu tun, er versucht aber, soweit ich es überschauen kann, den Neopositivismus mit dem Marxismus zu vereinen, was natürlich ein unmögliches Unternehmen ist. Wenn Sie also wirklich den Marxismus studieren wollen, müssen Sie sehr darauf achten, wen man als Marxisten betrachten kann. Eine Skepsis in dieser Hinsicht schliesst selbstredend nicht aus, dass etwa Sartre oder Goldmann sehr geistvolle und sehr interessante Schriftsteller seien.

Entschuldigen Sie die Kürze meines Briefes, aber die Zeit drängt mich sehr.

Mit herzlichen Grüßen auch an Herrn Konder

Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács